

## Überbrückungshilfe für kleine und mittelständische Unternehmen

Die Antragstellung ist voraussichtlich ab dem 8. Juli 2020 möglich. Die Überbrückungshilfe für kleine und mittelständische Unternehmen ist für Unternehmen die ihren Geschäftsbetrieb im Zuge der Corona-Krise ganz oder zu wesentlichen Teilen einstellen mussten. Diese folgt damit auf die Soforthilfe. Ob und wie Sie diese Überbrückungshilfe erhalten können erfahren Sie hier.

### Voraussetzungen

**Unternehmen, Soloselbständige und Freiberufler im Haupterwerb** sind antragsberechtigt, wenn der **Umsatz** in den Monaten **April und Mai 2020** zusammengekommen um mindestens **60 Prozent** gegenüber April und Mai 2019 **eingebrochen** ist.

### Anträge durch Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Die Förderanträge müssen von einem Steuerberater, Wirtschaftsprüfer oder vereidigten Buchprüfer gestellt werden.

### Erstattungsbeträge

Die Überbrückungshilfe ist ein **Prozentsatz** der **förderfähigen (fixen) Kosten**, in **Abhängigkeit** vom **Umsatzeinbruch** zum Vorjahresmonat.

Die Überbrückungshilfe erstattet einen Anteil in Höhe von

**80 Prozent** der Fixkosten bei mehr als **70 Prozent** Umsatzeinbruch,

**50 Prozent** der Fixkosten bei Umsatzeinbruch ab **50 Prozent**

**40 Prozent** der Fixkosten bei Umsatzeinbruch ab **40 Prozent**.

Bei Unternehmen bis zu **fünf Beschäftigten** beträgt der **maximale** Erstattungsbetrag **9.000 Euro** für drei Monate, bei Unternehmen bis zu **zehn Beschäftigten** **15.000 Euro** für drei Monate.

In begründeten Ausnahmefällen beträgt die maximale Förderung 150.000 Euro.

### Förderfähige (fixe) Kosten

Die förderfähigen (fixen) Kosten sind insbesondere Mietkosten, Zinsaufwendungen, Ausgaben für notwendige Instandhaltung, Raum- und Reinigungskosten, Grundsteuern, Versicherungen und andere feste Ausgaben.

Die Kosten für Auszubildende sind in voller Höhe abzugsfähig, andere Personalaufwendungen werden pauschal mit 10 Prozent der vorherigen Fixkosten "abgegolten".

Die Kosten für Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer, die im Rahmen der Beantragung der Überbrückungshilfe anfallen, sind ebenfalls förderfähig.

### Fristen

Die **Antragsfristen enden** jeweils spätestens **am 31. August 2020** und die Auszahlungsfristen am 30. November 2020. Die Beantragung ist laut dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg voraussichtlich ab dem 8. Juli 2020 beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie möglich.



Eine Antragstellung ist noch nicht möglich.

## Hinweise

**Bitte sprechen Sie uns an**, da dieses Informationsschreiben eine individuelle Beratung nicht ersetzen kann.

Bad Soden-Salmünster, den 2. Juli 2020  
Schüssler § Partner

Das Eckpunktepapier finden Sie [hier](#):

Die Verlautbarung des Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg finden Sie [hier](#):

